

Günstige Alternative aus China

Nachhaltigkeit: City Express Logistik aus Hamburg will der Umwelt zuliebe bald nur noch Elektrofahrzeuge einsetzen. Der Kurierdienst vertreibt diese Autos zudem bundesweit unter der Marke Lujo.

Der Hamburger Kurierdienst City Express Logistik hat sich dem Umweltschutz verschrieben. »Wir tun was für ein besseres Klima, denn wir werden unsere Luft, die wir alle atmen, künftig weniger belasten«, sagt Peter Meyer, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Meyer will Elektroautos einsetzen, die aufgrund ihrer geringeren Reichweite vor allem in Innenstädten ihren Dienst verrichten sollen. Sie sind emissionsfrei sowie geräuscharm und ökologisch unkritisch.

City Express Logistik arbeitet mit 180 Kurieren zusammen, die die Sendungen bisher größtenteils noch mit herkömmlichen Fahrzeugen verteilen. »Wir fahren bereits mehrere Elektro-Autos und werden wenn möglich Natur-

strom nutzen sowie Energiefresser gegen Energiesparer austauschen«, erläutert er. Seine Kunden begrüßen dieses Nachhaltigkeitskonzept und bestellen bereits ausschließlich E-Kuriere.

Doch die Umstellung der Flotte braucht etwas Zeit. Zumal es auf dem deutschen Automarkt noch nicht wirklich eine bezahlbare Lösung gibt. Deshalb hat sich Meyer entschieden, die Fahrzeuge aus China zu importieren.

Unter der Marke Lujo vertreibt City Express Logistik bundesweit Elektro-Fahrzeuge – Autos und Roller – verschiedener chinesischer Hersteller. Die derzeit verfügbaren Elektroautos, Kleintransporter und Kleinbusse mit bis zu sieben Sitzen, liefert Dongfeng aus China. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um einfach ausgestattete Nutzfahrzeuge der



Foto: de Jong

Für den Vertrieb der chinesischen Elektrofahrzeuge hat City Express eigens einen Verkaufsraum eingerichtet. Interessierte können das Auto dort direkt unter die Lupe nehmen.

Klasse N1. Sie sind mit Airbag, Radio, elektrischen Fensterhebern und elektrischer Türverriegelung, Anhängerkuppelung und Standheizung erhältlich. Kunden können zwischen verschiedenen Ausführungen wie Pritsche, 5-Sitzer-Pick-up, Lieferwagen, 7-Sitzer-Van wählen. Auf jedes Fahrzeug gibt der Hersteller eine Garantie für drei Jahre oder 75.000 Kilometer.

Die Reichweite der zwölf Blei-Gel-Batterien beträgt 80 bis 100 Kilometer. Der acht Kilowatt starke Elektro-Motor

schafft eine Höchstgeschwindigkeit von 85 Stundenkilometern. Je nach Modell und Kundenwunsch kosten die Autos ab 17.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Wer ein solches Fahrzeug haben will, kann es ab sofort bestellen, die Lieferzeit jedoch beträgt etwa vier Monate.

Die Kraftfahrzeugjahressteuer für die N1-Fahrzeuge beträgt anfangs etwa 50 Euro im Jahr. Meyers Tipp: Auf Antrag versteuert das Finanzamt N1-Lkw als Pkw. »Damit sind die Elektroautos in den ersten

fünf Jahren steuerfrei«, erläutert der City Express Logistik-Chef. Außerdem sind die Beiträge für Haftpflicht- und Kaskoversicherungen vergleichsweise günstig. Die Elektroautos sind so modifiziert, dass sie den europäischen Anforderungen entsprechen, und können somit sofort zugelassen werden.

Der Dienstleister will mit gutem Beispiel vorangehen und die Umwelt künftig weniger belasten. Meyer: »City Express Logistik setzt bereits jetzt Elektro-Roller mit großen Top-Boxen für Kurierfahrten ein.« Der chinesische Lieferant Lujo bietet diese Elektro-Roller der Hersteller Xingling und Gaobida an. Sie fahren höchstens 45 Stundenkilometer, verfügen über Batteriereichweiten zwischen 40 und 100 Kilometern und kosten zwischen 1.400 und 2.300 Euro. Die Top-Boxen gibt es zwischen 250 und 500 Euro.

»Und wenn Strom-Lieferanten für ihren Naturstrom einen Gewerbetarif einführen, werden wir auch Naturstrom aus Windenergie, Wasserstoffkraftwerken, Fotovoltaik oder Biomasse beziehen«, resümiert der City-Express-Logistik-Chef. Weitere Infos gibt es unter www.cityexpress.de njo